

48 (48) 56 An
Herrn Grafen v. Bismarck

Bonn d. 31 Dec. 30.

Ihr. Gnade erlaubt mir zu schreiben, daß ich die
Herrn Grafen v. Bismarck auf dem Wege der
Prinzipal-Beauftragung an das Ministerium,
betreffend die jährliche Kammerrechnung für meine
Assistenten, wovon die erste Quartalszahlung
bereits am 1. Jan. d. J. fällig war. Ich habe
aufgegeben: meine Rechnung ist vom 1. Jan. d. J.
d. J. datirt. Seitdem sind also vier volle Monate
verfloßen, ohne daß mir das Ministerium eine
Antwort gemüßigt hätte, und dieß bei einer
Tasse, die sich von selbst versteht, und wo die
geringe Summe, um die es sich handelt, bei einem
ordentlichen Geschäftsgange schon in dem Grade der
laufenden Geschäfte-Ausgaben eingetragene Sache
sollte.

Ich halte mich aller weiteren Bemerkungen,
mais j'en prends acte. Überhaupt beziehe ich
meine Berlinische Verhältnisse nicht an:
mir daran zu denken, verdient mir schon auf
lange lang, die Meinungen zu meinen eigenen,
schriftlichen Arbeiten und gelebten Worten,

157